

## Dem Schimmelpilz mit Innendämmung begegnen

*Bauliche Veränderungen haben Auswirkungen auf das Raumklima*

*Dunkle Flecken in der Schlafzimmerecke; schwarze Beläge in der Küche an der Wand: Schimmelpilze sind ein weit verbreitetes Phänomen. Schimmel entsteht immer dann, wenn die Feuchtigkeit in den Innenräumen nicht nach draußen entweichen kann, zum Beispiel weil nicht ausreichend gelüftet wird. Aber auch bauliche Veränderungen, wie der Einbau hermetisch schließender Fenster, verändern das Raumklima – nicht immer zum Vorteil, denn die „automatische“ Lüftung durch die Fensterritzen geht dadurch verloren.*

Durchschnittlich fallen in einem Haushalt täglich etwa 25.000 Liter Wasserdampf an, der an die Raumluft abgegeben wird. Diese Feuchtigkeit muss wieder raus aus den Räumen, da sonst die Gefahr von Schimmelpilzbildung besteht. Werden neue, hermetisch schließende Fenster eingebaut, kann die feuchte Luft nicht mehr wie zuvor durch Ritzen oder undichte Stellen entweichen. Die warme, feuchte Luft schlägt sich an den kühleren Wänden nieder. Margit und Heiko K. können dies bestätigen: „Wir haben unsere uralten Fenster ersetzen lassen, um Energie zu sparen. Dabei wurde uns zwar gesagt, wir müssten jetzt mehr lüften, aber wir sind tagsüber nicht zu Hause“, erzählt Margit K. Das Ehepaar sah sich auf einmal mit Schimmelpilzbefall konfrontiert.



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)



BU: Zu einer gründlichen Analyse des Raumklimas gehört auch eine Messung der Feuchtigkeit im Mauerwerk. (Getifix GmbH)

## Presseinformation

„Glücklicherweise wurden wir im Internet auf die Experten aus dem Sanierungsnetzwerk Getifix aufmerksam“, berichtet Heiko K. „Durch eine umfangreiche Analyse konnte der Fachbetrieb andere Ursachen für die Feuchtigkeit ausschließen.“ Um das Problem dauerhaft zu lösen, empfahlen die Fachleute eine Innendämmung mit Platten aus Calciumsilikat. Die Getifix Klimaplatte kann Feuchtigkeit in großen Mengen aufnehmen, speichern und bei Lüftung schnell wieder abgeben. Als systemkonforme Schlussbeschichtungen wurden in den verschiedenen Räumen Getifix Silikat-Streichputz und Silikat-Scheibenputz aufgebracht. Die Wände des fensterlosen Badezimmers wurden mit der hochwirksamen Antikondensationsbeschichtung Getifix fino behandelt, um die Schimmelpilzbildung effektiv und dauerhaft zu verhindern.



BU: Die leichte, schmale Getifix-Klimaplatte aus Calciumsilikat kann ein Vielfaches des Eigengewichts an Feuchtigkeit aufnehmen, speichern und bei Belüftung ohne Verlust der Formstabilität wieder abgeben. (Brandschutz: Klasse A1, nach DIN 4102). (Getifix GmbH)

„Wir sind sehr begeistert“, sagt Heiko K. „Jetzt ist es bei uns kuschelig warm, es herrscht ein sehr angenehmes Raumklima, wir sparen Energie und das alles mit natürlichen, nachhaltigen und wohngesunden Materialien!“ Weitere Informationen unter [www.getifix.de](http://www.getifix.de).



**Pressekontakt:**  
Sabine Rasch

GETIFIX GmbH  
Haferwende 1  
28357 Bremen

Telefon (0421) 2 07 77-46  
Telefax (0421) 27 05 21  
E-Mail: [sabine.rasch@getifix.de](mailto:sabine.rasch@getifix.de)

Getifix im Internet:  
[www.getifix.de](http://www.getifix.de)